

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 49/2020, 50. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 10. Dezember 2020, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.nord-ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 49 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 50. Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Täuschungsversuche durch Rufzeichenmissbrauch – Gefälschte E-Mails im Umlauf
- Startfenster für Fox-1E-Satellit öffnet sich
- Neue Regelungen im Ausland
- Hilfe für die Repeatermap gesucht
- Traditionssendung „Gruß an Bord“
- 39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt findet nicht statt
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Täuschungsversuche durch Rufzeichenmissbrauch – Gefälschte E-Mails im Umlauf

Aktuell kursieren E-Mails, in denen Kriminelle eine andere Identität vortäuschen, um beispielsweise Kontostände abzufragen und zu Überweisungen aufzufordern. Da der Absender ein bekanntes Rufzeichen in der Adresse verwendet, entsteht beim Empfänger der Eindruck, die E-Mail stamme tatsächlich von einem anderen Mitglied aus dem Ortsverband oder Distrikt.

Wir bitten um Vorsicht – insbesondere, wenn es um geforderte Transaktionen geht. Bitte prüfen Sie, auch wenn Sie die Person zu kennen scheinen, sorgfältig die Absenderadresse und suchen Sie im Zweifelsfall das persönliche Gespräch mit dem vermeintlichen Absender. Wenn Sie den Verdacht haben, dass es sich um einen Täuschungsversuch handelt, antworten Sie nicht auf die E-Mail.

Startfenster für Fox-1E-Satellit öffnet sich

Wie die AMSAT berichtet, hat das private US-amerikanische Raumfahrtunternehmen Virgin Orbit bekannt gegeben, dass sich das Startfenster für ihre Mission LauncherOne Launch Demo 2 am 19. Dezember öffnet. Dieser Start soll den AMSAT-Satelliten RadFxSat-2 (Fox-1E) in die Umlaufbahn bringen.

RadFxSat-2 ist wie sein Vorgänger RadFxSat (Fox-1B, jetzt AMSAT-OSCAR 91) aus einer Zusammenarbeit zwischen der Vanderbilt University und der AMSAT entstanden und ist der fünfte und letzte Satellit der Fox-1-Serie. Der Downlink verfügt über einen BPSK-Telemetriekanal mit 1200 bps für die Übertragung der wissenschaftlichen Daten sowie über einen 30 kHz breiten Transponder für den Amateurfunk. Telemetriedaten können mit FoxTelem Version 1.09 oder später decodiert werden. Die Software ist im Internet verfügbar

[1]. Der Telemetrie-Downlink liegt auf 435,750 MHz. Der Transponder-Uplink ist bei 145,860 bis 145,890 MHz, der Transponder-Downlink bei 435,760 bis 435,790 MHz.

Die AMSAT ruft Funkamateure weltweit auf, sich an der Telemetrieerfassung zu beteiligen. Die AMSAT wird eine gedruckte 3D-QSL-Gedenkkarte an die erste Station senden, die die Telemetriedaten von RadFxSat-2 empfangen hat.

Neue Regelungen im Ausland

Im Ausland gibt es aktuell einige Änderungen bzw. Vorgänge, die den Funkbetrieb in den entsprechenden Ländern betreffen. In Belgien soll die Amateurfunkgenehmigung künftig das Format einer Kreditkarte aufweisen. Das hat die belgische Telekommunikationsbehörde BIPT angekündigt. Belgische Funkamateure müssen für den Vorgang nichts weiter veranlassen, informiert der belgische Amateurfunkverband UBA. Das Land Kroatien gehört nun zu einer kleinen Gruppe von Ländern, die Betrieb auf 40 MHz ermöglichen. Dragan, 9A6W, berichtet, dass ihm die nationale Telekommunikationsbehörde eine Experimental-Lizenz für den Bereich 40,660 MHz bis 40,700 MHz erteilt hat. Die Genehmigung ist ein Jahr gültig. Weitere entsprechende Frequenzuteilungen haben in jüngster Zeit Irland, Slowenien und Südafrika erteilt. Im November wurde der Bandplan für Neuseeland aktualisiert. Interessanterweise gibt es darin noch immer eine Amateurfunkzuweisung für den Bereich 26,95 bis 27,3 MHz. Im Update wurde nun auch die 5-MHz-Zuweisung gestrichen – vorausgegangen waren militärische Interessen für diesen Frequenzbereich. Der neuseeländische Amateurfunkverband NZART arbeitet weiterhin daran, die Frequenzuteilung bei 5 MHz auf Basis der WRC-15 wiederherzustellen. Auch die australische Regulierungsbehörde ACMA sagt „nein zu 60 m“ – Glenn, VK4DU, der Präsident der Radio Amateur Society of Australia (WIA), teilt mit, dass die nationalen Bemühungen um einen sekundären Zugang zum 60-m-Band erfolglos geblieben sind. Eine entsprechende Entscheidung der ACMA war am 7. Dezember vorausgegangen. Im Hintergrund für die Entscheidung dürften auch hier militärische Interessen bestehen: „Das Verteidigungsministerium hat dem ACMA nicht-öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt, um seine Position weiter zu untermauern“, heißt es in einer Meldung. Über alle diese Informationen berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Hilfe für die Repeatermap gesucht

In Deutschland ist die Repeatermap, die Karte über Daten von Relaisfunkstellen weltweit, inzwischen gut bekannt. Die Seite ist sogar per Smartphone bedienbar. Dort sind aktuell über 3700 Relaisfunkstellen in diversen Betriebsarten eingetragen. Häufige Ergänzungen, Korrekturen und Neueinträge aus DL werden praktisch täglich vorgenommen. Aber die Karte weltweit aktuell zu halten ist ohne Hilfe unmöglich. „Deshalb bitte ich alle Funkamateure um Unterstützung“, ruft OM Winni, DL3XU, auf. „Viele von Euch haben Funkfreunde im In- und Ausland, mit denen Ihr Euch per Funk trifft. Macht diese auf die Repeatermap aufmerksam und bittet sie, Korrekturen und Änderungen über Relais in ihrer Region oder ihrem Land zu melden. Dazu sind auf der Seite Formulare hinterlegt, welche unter dem ‚+‘-Zeichen zu finden sind. Die erbetene Mithilfe ist zum Nutzen aller Funkamateure weltweit, also ausgeübter HAM-Spirit. In Zeiten von CORONA und den damit verbundenen Einschränkungen bieten Relaisfunkstellen eine Möglichkeit, mit Funkfreunden den Kontakt zu halten. Man kann die Karte auch so laden, dass sie beispielsweise nicht auf dem Hamburger Raum startet, sondern auf einen anderen Ort zentriert ist. Wie das geht, findet ihr unter ‚Fragen und Antworten‘ auf der Webseite der Repeatermap [2]“, so DL3XU weiter.

Traditionssendung „Gruß an Bord“

Was wäre der Heiligabend ohne die NDR-Info-Sendung „Gruß an Bord“? Es ist eine lange Tradition des Norddeutschen Rundfunks, die Seeleute auf Schiffen in aller Welt zu Weihnachten zu grüßen. Trotz der Corona-Pandemie wird der NDR auch in diesem Jahr die Botschaften von Angehörigen, Freundinnen und Freunden an Offiziere und Mannschaften übermitteln, die zu Weihnachten nicht zu Hause sein können. Allerdings kann die Sendung nicht wie gewohnt mit Live-Publikum in Leer und Hamburg aufgezeichnet werden. Daher bat die Redaktion bereits seit dem 11. November darum, Grüße per Mail oder Audiobotschaft zu schicken. Seit 1953 sendet der NDR die Traditionssendung „Gruß an Bord“. In der Zeit von 19:00 bis 21:00 UTC, also 20 bis 22 Uhr MEZ sendet die Kurzwelle über diverse Frequenzen,

die man im Internet nachlesen kann [3]. Darüber berichtet Ulrich Fenner, DL2EP, mit Verweis auf den NDR [4].

39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt findet nicht statt

Bedingt durch Corona kann der 39. Bergheimer Amateurfunk-Flohmarkt auch am Ausweichtermin, dem 6. März 2021 nicht stattfinden. „Wir hoffen, in 2022 wieder einen Flohmarkt in Bergheim veranstalten zu können und bitten Besucher und Händler um Ihr Verständnis“, berichtet Franz-Dieter Wagner, DL5KCD. „Die bereits bezahlten Eintrittskarten und Standgebühren für 2020/2021 wurden bereits per Postbank oder – bei Online-Zahlung – per PayPal zurücküberwiesen. Die Sorge um die Gesundheit der Besucher, Händler und allen, die zum Gelingen einer solchen Veranstaltung beitragen, hat uns keine andere Wahl gelassen. In enger Zusammenarbeit mit der BM.CULTURA GmbH, dem Vermieter des Bürgerhauses, konnte hier eine Lösung gefunden werden, wir werden Euch auf unserer Webseite [5] informieren, sobald ein neuer Termin in 2022 gefunden wurde, in der Hoffnung, dass wir uns dann alle gesund wieder treffen können“, führt DL5KCD für den Vorstand des OV Bergheim (G20) aus.

Aktuelle Conteste

12. bis 13. Dezember: ARRL 10 m Contest und International Naval Contest

19. Dezember: OK DX RTTY Contest und RAC Canada Winter Contest

19. bis 20. Dezember: Croatian CW Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 12/20 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 8. Dezember, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 1. bis 7. Dezember:

Die erste energetisch interessante Phase im 25. Sonnenfleckenzyklus liegt hinter uns. Sie begann am 24. November, als der solare Flux auf über 100 Einheiten anstieg. Sie endete am 5. Dezember. Höhepunkt war der impulsive M-Flare am 29. November. Er war begleitet von vielen C-Flares. Der solare Flux betrug 116 Fluxeinheiten und die Sonnenfleckenanzahl 84. An diesem Tag stieg in unseren Breiten die MuF2-3000 – das ist die für 3000 km Sprungentfernung geltende Grenzfrequenz der F2-Schicht der Ionosphäre – auf 31,3 MHz. Das 10-m-Band war weltweit offen. Bis zum 3. Dezember erreichte die MuF2-3000 mittags immer noch fast 29 MHz. Vom 5. auf den 6. Dezember fiel der solare Flux um 10 Punkte auf 90 Einheiten und die MuF2-3000 verringerte sich auf etwa 24 MHz. Der lang andauernde C7-Flare am Abend des 7. Dezember war verbunden mit einem koronalen Masseauswurf und einem Tenflare, bei dem kurzzeitig die Intensität der UV-Strahlung auf 180 Fluxeinheiten anstieg. Das führte etwa zehn Minuten später um 18:00 UTC zu einem Radioblackout. Während des AGCW-Rundspruches auf 80 m war für etwa 10 Minuten kein Signal mehr lesbar. Das geomagnetische Feld war sehr ruhig bis auf kurze Störungen am 5. und 6. Dezember. Die DX-Bedingungen auf allen Bändern zwischen 80 und 15 m waren recht gut.

Vorhersage bis zum 14. Dezember:

Die sichtbaren Regionen 2790 und 2791 sind nach dem C7-Flare inaktiv. Die alte Region 2783 erscheint in vier Tagen wieder am östlichen Sonnenrand. Wir erwarten eine inaktive Sonne, Fluxwerte um 90 Einheiten und ein überwiegend ruhiges geomagnetisches Feld. Isolierte Störungen durch stärkeren Sonnenwind können am 11. Dezember auftreten. Die DX-Bedingungen auf allen Bändern zwischen 160 und 15 m sind schlechter als in der Vorwoche, aber immer noch interessant. Die MuF2-3000 steigt morgens nach 08:00 UTC auf etwa 23 MHz. In der Nacht liegt sie unter 10 MHz.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:54; Melbourne/Ostaustralien 18:51; Perth/Westaustralien 21:00; Singapur/Republik Singapur 22:54; Tokio/Japan 21:36; Honolulu/Hawaii 16:56; Anchorage/Alaska 18:53; Johannesburg/Südafrika 03:07; San Francisco/Kalifornien 15:12; Stanley/Falklandinseln 07:34; Berlin/Deutschland 07:02.

Sonnenuntergang: : New York/USA-Ostküste 21:28; San Francisco/Kalifornien 00:51; Sao Paulo/Brasilien 21:43; Stanley/Falklandinseln 00:03; Honolulu/Hawaii 03:49; Anchorage/Alaska 00:42; Johannesburg/Südafrika 16:50; Auckland/Neuseeland 07:29; Berlin/Deutschland 14:53.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Dies war der letzte offizielle Deutschland-Rundspruch für das Jahr 2020. Am Donnerstag, den 17. Dezember, wird es noch einen Weihnachtsrundspruch geben. Der erste Deutschland-Rundspruch im neuen Jahr wird am 7. Januar 2021 gesendet.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.amsat.org/foxtelem-software-for-windows-mac-linux/>

[2] <https://repeatermap.de/>

[3] <https://www.ndr.de/nachrichten/info/programm/Gruss-an-Bord-So-empfangen-Sie-die-Sendung,grussanbord624.html/>

[4] <https://www.ndr.de/nachrichten/info/sendungen/Gruss-an-Bord-2020,grussanbord306.html/>

[5] <https://ov-g20.de/>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>